

***Sesamoides purpurascens* seit 20 Jahren in Brandenburg**

Thomas Schoknecht

Zusammenfassung

Ein 1988 in Herzsprung bei Angermünde (Landkreis Uckermark) entdecktes Vorkommen von *Sesamoides* konnte inzwischen als *Sesamoides purpurascens* bestimmt werden. Es hat bis heute unter wechselnden Nutzungsverhältnissen, wie einer aktiv betriebenen Kiesgrube, deren Stilllegung und nachfolgender teilweiser Rekultivierung, Bestand. Das Vorkommen von Arten der Gattung *Sesamoides* war bis dahin für Brandenburg nicht bekannt. Die heutigen Vegetationsverhältnisse eines erstmals 1878 beschriebenen Bestandes im Bökerried bei Parchim (Mecklenburg-Vorpommern) werden mit denen von Herzsprung verglichen.

Summary

Plants belonging to the genus *Sesamoides* (Resedaceae) have been discovered in the Uckermark (NE-Brandenburg) in 1988. Meanwhile they have been determined as *Sesamoides purpurascens*. The population has vitally survived under the dynamics of an active gravel pit that has been recultivated. The vegetation of the new *Sesamoides* population in the Uckermark is compared with a population from SW-Mecklenburg-Vorpommern described for the first time in 1878.

Im Jahre 1988 fand ich zwischen Herzsprung und Angermünde (Landkreis Uckermark) am Rande einer Kiesgrube zahlreiche Exemplare einer Resedaceae. Der Kiesabbau war damals noch aktiv. Besonders auf den für einen künftigen Abbau vom Oberboden befreiten Flächen wuchs in lockeren Beständen ein Zwergstrauch mit dem Habitus etwa einer *Artemisia campestris*. Erste Versuche einer Bestimmung führten schnell zur Resedaceengattung *Sesamoides*.

Die Mitteilungen von DAHNKE zu *Sesamoides pygmaea* im Bökerried bei Parchim legten die Annahme nahe, dass es sich hier um dieselbe Art handeln könnte. Er äußerte die Vermutung, sie könnte mit Seradellasaatgut eingeschleppt worden sein. Der Bestand vom Bökerried ist seit 1878 bekannt (DAHNKE 1931, 1936, 1967, FUKAREK & HENKER 2006).

Bestimmungsversuche mit der Flora Europaea (TUTIN et al. 1964) an dem sich sehr ähnelnden Material aus Parchim und Herzsprung führten jedoch zu *Sesamoi-*

des canescens. Die Belege aus dem Herbar des Arboretums Baumschulenweg für beide Arten sahen sich ebenfalls sehr ähnlich und ließen keine eindeutige Bestimmung zu. Mit anderen Dingen beschäftigt, verfolgte ich die Angelegenheit nicht weiter. "Es ging ja nur um so einen Neophyten, der sicher gleich wieder verschwinden wird."

Die Publikation von Vegetationsaufnahmen mit der Spanischen Reseda (*Sesamoides pygmaea*) aus dem Bökerried bei Neuklockow (Landkreis Parchim) von HOLST & KINTZEL (2006) und darin die Mitteilung, dass es sich hier um den einzigen Nachweis in Mitteleuropa handele, bot den Anlass zur erneuten Begehung der Kiesgrube bei Herzsprung im Juni 2007. Tatsächlich fanden sich am Nord- und Westrand des inzwischen rekultivierten ehemaligen Abbaugeländes immer noch ausgedehnte Bestände von *Sesamoides* (Abb. 1).

Dr. H. HENKER bemühte sich um die Klärung der taxonomischen Stellung der Pflanzen sowohl des Parchimer als auch des Angermünder Vorkommens. Das Material von beiden Herkünften wurde auf seine Veranlassung hin von Herrn Dr. K. P. BUTTLER und Herrn Dr. G.-H. LOOS mit Hilfe der Flora Iberica (LOPEZ GONZALES in CASTROVIEJO 1993) als *Sesamoides purpurascens* (L.) G. LOPEZ O. KUNTZE bestimmt.



Abb. 1: Bestand von *Sesamoides purpurascens*, ehem. Kiesgrube Herzsprung bei Angermünde.

Tab. 1: Vegetationsaufnahmen mit *S. purpurascens*, ehem. Kiesgrube Herzsprung bei Angermünde

Aufnahme-Nr.	4	3	2	5	1
Datum	09.06.07	09.06.07	09.06.07	09.06.07	09.06.07
Exposition	2-3° süd	eben	eben	eben	2-3° süd
Boden	sandig	kiesig sandig	lehmiger Sand	humoser Sand	lehmiger Sand
Fläche in m²	25	25	20	30	5
Gesamt Deckung in %	80	70	80	100	50
Artenzahl	22	21	16	15	7
Strauchschicht					
Robinia pseudoacacia	.	.	1	.	.
Pinus sylvestris	.	.	1	.	.
Feldschicht					
Corynephorus canescens	+	+	1	+	+
Sesamoides purpurascens	3	2	1	1	2
Helichrysum arenarium	2	1	1	.	+
Jasione montana	1	1	+	+	.
Scleranthus annuus	+	+	1	+	.
Agrostis capillaris	2	+	+	.	.
Calamagrostis epigejos	.	+	1	.	1
Hypochaeris radicata	.	1	+	+	.
Filago minima	.	1	+	.	.
Hieracium echinoides	1	.	.	1	.
Holcus lanatus	+	.	.	1	.
Ornithopus perpusillus	r	.	.	3	.
Rumex acetosella	.	.	+	+	.
Trifolium arvense	.	+	.	+	.
Achillea millefolium	.	+	.	.	.
Anthemis cotula	+	.	.	.	.
Arrhenatherum elatius	.	1	.	.	.
Artemisia campestris	.	.	.	.	1
Berteroa incana	2	.	.	.	.
Betula pendula	.	1	.	.	.
Bromus tectorum	+	.	.	.	.
Centaurea stoebe	.	.	.	+	.
Chondrilla juncea	1	.	.	.	.
Conyza canadensis	r	.	.	.	.
Dactylis glomerata	1	.	.	.	.
Erodium cicutarium	1	.	.	.	.
Filago arvensis	.	.	.	+	.
Hypericum perforatum	1	.	.	.	.
Knautia arvensis	.	r	.	.	.
Petrorhagia prolifera	.	.	.	.	+
Potentilla argentea	.	+	.	.	.
Robinia pseudoacacia	.	.	.	.	r
Silene conica	r	.	.	.	.
Spergularia rubra	.	r	.	.	.
Tanacetum vulgare	.	2	.	.	.
Viola arvensis	.	.	+	.	.
Mooschicht					
Cladonia cornuta	1	1	2	+	.
Cladonia pyxidata	+	+	1	+	.
Polytrichum piliferum	1	1	2	2	.
Brachythecium albicans	2	1	.	.	.



Abb. 2: *S. purpurascens* an junger Abbruchkante.

Nach der Flora Iberica ist die Art westmediterran über weite Teile der iberischen Halbinsel bis nach Italien verbreitet. In Flora Europaea, 2. ed., Vol. 1 (TUTIN et al. 1993) werden Korsika, Frankreich, Spanien, Portugal, Italien und Sardinien als Areal angegeben.

Die Art wächst bei Angermünde auf sandig-kiesigen Böden mit erst beginnender Humusbildung und ist mit Arten der Silbergrasfluren und trockenen Ruderalfluren vergesellschaftet (Tab. 1).

Die Vegetationsaufnahmen von HOLST & KINTZEL (2006) zeigen einen Hagermoos-Kiefernwald bzw. die Reste seiner typischen Krautschicht unter einer Freileitung.

Am Angermünder Fundplatz sind sowohl die Bodenbildung als auch die Sukzession noch viele Entwicklungsjahre von den Verhältnissen im Bökerried entfernt.

Es zeigen sich geringe Hinweise auf eine Ruderalisierung. Die beginnende Kiefern Sukzession ist sehr schütter. Es besteht kein akuter Pflegebedarf, falls in diesem Fall in eine solche Entwicklung überhaupt eingegriffen werden sollte.



Abb. 3: Überblick über die aktuelle Lage des Vorkommens von *S. purpurascens* (helle Umrislinie), verglichen mit der Ausdehnung der Kiesgrube 1993 (CIR-Luftbild). Grundlage für die Abbildung ist die Luftbildkarte Stand 2004.

In der Altersstruktur der *Sesamoides*-Population überwiegen junge, erst wenige Jahre alte Exemplare, die offensichtlich neue Siedlungsflächen okkupieren (Abb. 2). Die Population ist vital und anpassungsfähig.

Die nördliche, heute besiedelte Teilfläche war in den frühen 1990er Jahren Acker, die südliche Teilfläche war Abbaugelände, Kiefernstangenholz und ungenutzter halbruderaler Trockenrasen. Die in den ausgehenden 1980er Jahren beobachteten Wuchsorte sind offensichtlich noch abgebaggert worden. Die heutige Verbreitung der Art im UG zeigt, dass es eine deutliche Verlagerung der Wuchsorte in den vergangenen zwei Jahrzehnten gegeben hat (Abb. 3). Die ehemalige Kiesgrube ist westlich von Wällen aus abgeschobenem Mutterboden begrenzt. Die Art hat das Gebiet der ehemaligen Kiesgrube nicht verlassen und wächst auch heute noch – wie schon 1988 beobachtet – vorzugsweise auf älteren, von Mutterboden befreiten Flächen.

Es bleibt abzuwarten, wie sie auf die sich abzeichnende Gehölzsukzession reagieren wird und ob sie benachbarte Säume, Ruderalfluren und Brachen für sich gewinnen kann.

Nach mindestens 20 Jahren kann *Sesamoides purpurascens* als eingebürgert betrachtet werden. Wir begrüßen einen weiteren Neophyten im toleranten Brandenburg.

Danksagung

Den Herren Dr. H. HENKER, Dr. K. P. BUTTLER und Dr. G.-H. LOOS gebührt mein herzlicher Dank für ihre Bemühungen um die Bestimmung des Pflanzenmaterials.

Literatur

- DAHNIKE, W. 1931: Flora von Parchim und Umgebung. 2. Teil. – Archiv Ver. Freunde Naturgeschichte Mecklenburg N.F. 5: 1-32.
- DAHNIKE, W. 1936. Nachtrag zur Flora von Parchim und Umgebung. – Archiv Ver. Freunde Naturgeschichte Mecklenburg N. F. 10: 17–34.
- DAHNIKE, W. 1967: Neue kritische Flora des Kreises Parchim. II. Teil – Archiv Freunde Naturgeschichte Mecklenburg 13: 13-85.
- FUKAREK, F. & H. HENKER 2006: Flora von Mecklenburg-Vorpommern – Farn- und Blütenpflanzen. – Jena.
- HOLST, E. & W. KINTZEL 2006: Vegetationsaufnahmen mit der Spanischen Reseda (*Sesamoides pygmaea*) im Böckerried bei Neuklockow (Landkreis Parchim). – Naturschutzarbeit in Mecklenburg-Vorpommern 49/1: 34-39.
- LOPEZ GONZALEZ, G. 1993: *Sesamoides*. – In: CASTROVIEJO, S. (Coordinador General) 1993: Flora Iberica. Vol IV. – Madrid: 475-483.
- TUTIN, T. G., HEYWOOD, V. H., BURGESS, N. A., VALENTINE, D. H., WALTERS, S. M. & D. A. WEBB 1964: Flora Europaea. Vol. 1. – Cambridge.
- TUTIN, T. G., HEYWOOD, V. H., BURGESS, N. A., VALENTINE, D. H., WALTERS, S. M. & D. A. WEBB 1993: Flora Europaea. Vol. 1. – 2nd Ed. Cambridge.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Thomas Schoknecht
Steinweg 19a
D-14532 Kleinmachnow

Eingang des Manuskriptes am 30.04.2009, endgültig angenommen am 05.10.2009.